

An unsere Aktionäre

Die signifikante Abschwächung des Euro gegenüber dem Schweizer Franken zu Jahresbeginn hat auch die Ergebnisse der Schlatter Gruppe im ersten Halbjahr 2015 stark negativ beeinflusst. Die Schlatter Gruppe startete im Januar 2015 mit einem guten Auftragsbestand von CHF 42,2 Mio. (Vorjahr: CHF 27,1 Mio.) ins laufende Geschäftsjahr. Für das erste Semester 2015 weist die Gruppe mit CHF 38,1 Mio. einen deutlich tieferen Bestellungseingang aus als in der Vorjahresperiode (1. Halbjahr 2014: CHF 61,0 Mio.). Der Rückgang begründet sich mit einem einmaligen Grossauftrag im Vorjahr sowie den Währungsverwerfungen im ersten Halbjahr 2015. In der Berichtsperiode erzielte Schlatter einen konsolidierten Nettoerlös von CHF 42,1 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 44,8 Mio.) und ein operatives Betriebsergebnis von CHF –2,5 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF –0,5 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2015 liegt bei CHF 38,2 Mio. (30.6.2014: CHF 43,4 Mio.). Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2015 beträgt CHF –2,8 Mio. Für das Gesamtjahr wird nach wie vor ein operativer Verlust im mittleren einstelligen Millionenbereich erwartet.

Schlatter Gruppe

Nachdem die Schlatter Gruppe 2014 ein leicht positives operatives Ergebnis ausweisen konnte, fiel im ersten Halbjahr 2015 wegen des Eurowechselkurses ein operativer Verlust von CHF –2,5 Mio. an (1. Halbjahr 2014: CHF –0,5 Mio.). Auf die abrupte Euroabschwächung wurde umgehend ein umfassendes operatives Massnahmenpaket umgesetzt, um den Währungsverwerfungen entgegenzuwirken. Die Massnahmen greifen über sämtliche Unternehmensbereiche. Beispiele dafür sind die Preisgestaltung, die Beteiligung von Lieferanten an den Währungsverlusten, Insourcing-Aktivitäten, Personalmassnahmen, aber auch eine Kapitalerhöhung zur Stärkung der Bilanz. Das Massnahmenpaket, die Bilanzstärkung und die Umbewertung der angefangenen Projekte Anfang 2015 wegen des Eurowechselkurses führen 2015 zu Aufwendungen, die 2016 nicht wiederkehren und das operative Ergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr mit CHF 2,5 Mio. belasteten. Für das zweite Halbjahr 2015 werden nochmals einmalige Aufwendungen von knapp einer Million Franken erwartet.

Die Schlatter Gruppe ist mit einem guten Auftragsbestand von CHF 42,2 Mio. (Vorjahr: CHF 27,1 Mio.) in das neue Geschäftsjahr gestartet. Im ersten Semester 2015 weist sie mit CHF 38,1 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 61,0 Mio.) einen deutlich geringeren Bestellungseingang aus. Dieser Rückgang ist zurückzuführen auf einen einmaligen Grossauftrag im Vorjahr von CHF 13,7 Mio., auf Bewertungskorrekturen der angefangenen Arbeiten, die aufgrund des Eurowechselkurses Anfang 2015 vorgenommen werden mussten, sowie auf Transaktionseffekte der Währungsverwerfungen in der Höhe von CHF 6,6 Mio. Der konsolidierte Nettoerlös für die ersten sechs Monate beträgt CHF 42,1 Mio. (bei unveränderten Wechselkursen CHF 47,7 Mio., 1. Halbjahr 2014: CHF 44,8 Mio.). Das Konzernergebnis für das erste Halbjahr 2015 liegt bei CHF –2,8 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF –0,9 Mio.).

Der Bestellungseingang schwächte sich im zweiten Quartal 2015 leicht ab, der Arbeitsvorrat gewährleistet aber bereits heute eine zufriedenstellende Auslastung an beiden Standorten (Schlieren und Münster) bis zum Jahresende.

Das Nettoumlaufvermögen (ohne Berücksichtigung von flüssigen Mitteln, kurzfristigen Finanzanlagen, Finanzschulden sowie Rückstellungen) erhöhte sich in der Berichtsperiode auf CHF 17,6 Mio. (31.12.2014: CHF 16,8 Mio.). Ursache sind verzögerte, aber vertraglich abgesicherte Zahlungseingänge für Projekte, für welche die Kunden ausreichend Anzahlungen geleistet haben. Der Free Cash Flow für das erste Semester 2015 beträgt CHF –3,5 Mio. (31.12.2014: CHF –4,6 Mio.). Aufgrund des Nettomittelzuflusses aus der ordentlichen Kapitalerhöhung von CHF 14,3 Mio. besteht per 30.6.2015 ein Nettofinanzguthaben von CHF 3,2 Mio. (31.12.2014: Nettoverschuldung CHF –7,9 Mio.).

Der Mitarbeiterbestand (ohne Lernende) liegt unverändert bei 311 Vollzeitstellen.

Kapitalerhöhung

Im Mai 2015 führte Schlatter eine ordentliche Kapitalerhöhung unter Wahrung des Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre und mit einem Kapitalschnitt durch. Die Transaktion hat die Eigenkapitalbasis der Gruppe gestärkt und verschafft Schlatter Zeit, sich auf die veränderte Wechselkurssituation einzustellen, zusätzliche Kostensenkungsmassnahmen umzusetzen und strategische Initiativen voranzutreiben. Im Rahmen dieser erfolgreichen Transaktion ist der Schlatter Gruppe der maximal mögliche Nettoemissionserlös von CHF 14,3 Mio. zugeflossen.

Verknüpft mit der ordentlichen Kapitalerhöhung wurde im Juni 2015 eine genehmigte Kapitalerhöhung für ein Management-Beteiligungsprogramm durchgeführt. Im Rahmen dieses

Programms beziehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ihr Honorar respektive ihre variable Vergütung für 2015 ausschliesslich in Aktien mit einem Discount von 25%, basierend auf dem Ausgabepreis der neuen Aktien von CHF 23.00. Dieses Programm wird das Management motivieren, die Restrukturierung der Schlatter Gruppe im Interesse der Aktionäre rasch und zielgerichtet umzusetzen. Die Titel sind drei Jahre für den Handel gesperrt. Aus Rechnungslegungsgründen muss diese eigenkapitalneutrale und nicht liquiditätswirksame Transaktion über die Erfolgsrechnung (Personalaufwand) zum Börsenkurs und nicht zum Ausgabepreis verbucht werden. Dies wird 2015 zu einem einmaligen Personalaufwand von CHF 1,1 Mio. führen, wobei CHF 0,6 Mio. im ersten Halbjahr verbucht wurden.

Märkte

Das Marktumfeld des umsatztragenden Geschäftsbereichs Draht, der sich in den vergangenen Jahren mit erheblichen Volumeneinbussen und rückläufigen Margen konfrontiert sah, hat sich etwas stabilisiert. Aufgrund des nach wie vor unsicheren wirtschaftlichen Euroraums halten sich die Kunden für den Bereich Armierungsgitter mit Investitionen zurück. Das Vertrauen in deren Märkte hat zwar zugenommen, jedoch noch nicht im erwarteten Ausmass.

Im Bereich Armierungsgitter erwartet Schlatter im Verlauf des Geschäftsjahrs 2016 erste positive Auswirkungen der grossen Entwicklungsanstrengungen der letzten zwei Jahre, da die ersten neuen Maschinengenerationen für Mattenwerke im Markt eingeführt werden. Im Bereich Industriegitter hat die neu im Markt eingeführte, flexible und produktive Maschinengeneration MG950 nach der Einführung in Europa auch in den USA guten Anklang gefunden und zahlreiche Ersatzinvestitionen ausgelöst.

Die Schlatter Gruppe stuft den Gesamtmarkt für das Schienenschweissen nach wie vor als zufriedenstellend ein. Während sich der Markt für mobile Schienenschweissysteme sehr zurückhaltend verhält, ist im ersten Halbjahr 2015 insbesondere der Markt für Schienenweichenschweissmaschinen erstarkt.

Im Segment Weben ist die Nachfrage unverändert schwach, und Schlatter konnte nur wenige Neuanlagen verkaufen. Die Nachfrage nach Umbauten von Anlagen hingegen trägt zu einer gewissen Kompensation bei. Der Standort Münster hat seine Arbeitskapazitäten in den vergangenen Jahren dieser Situation angepasst. Zudem hat die Schlatter Gruppe in die Fertigung in Münster investiert und ein aktives Insourcing zur Margensteigerung der Gruppe vorangetrieben. Der Standort Münster ist daher trotz tiefem Nettoerlös in der Lage, ausgeglichene operative Ergebnisse zu erzielen.

Segment Schweissen

Das Segment Schweissen verzeichnete im ersten Semester 2015 einen Bestellungseingang von CHF 28,7 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 51,1 Mio.). Der Rückgang ist auf einen Grossauftrag im Bereich Armierungsgitter im Vorjahr von CHF 13,7 Mio., auf Bewertungskorrekturen der angefangenen Arbeiten Anfang 2015 aufgrund des Eurowechselkurses von CHF 1,7 Mio. sowie auf Transaktionseffekte der Währungsverwerfungen von CHF 4,1 Mio. zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten 2015 erzielte das Segment Schweissen einen Nettoerlös von CHF 33,1 Mio. (bei unveränderten Wechselkursen CHF 37,2 Mio., 1. Halbjahr 2014: CHF 33,0 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2015 liegt mit CHF 29,0 Mio. (bei unveränderten Wechselkursen CHF 31,6 Mio.) leicht unter Jahresbeginn (31.12.2014: CHF 33,5 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) für das erste Halbjahr 2015 beträgt CHF –2,7 Mio. Das Ergebnis ist von Aufwendungen im Umfang von CHF 2,5 Mio. beeinflusst, die 2016 nicht wiederkehren werden. Die grössten Posten sind die Umbewertung der Projekte in Arbeit per Anfang 2015 aufgrund des Eurowechselkurses von CHF 1,7 Mio. sowie das über die Erfolgsrechnung verbuchte Aktienprogramm für das Management (CHF 0,6 Mio. im ersten Halbjahr 2015). Für das zweite Halbjahr 2015 werden nochmals einmalige Aufwendungen von knapp einer Million Franken erwartet.

Das Marktumfeld des Segments Schweissen zeigte sich im ersten Halbjahr 2015 stabil, und es kann von einer zufriedenstellenden Auslastung bis zum Jahresende ausgegangen werden. Die Schlatter Gruppe ist überzeugt, dass die anstehenden neuen Entwicklungen im Produktbereich Draht im Verlauf des Jahres 2016 positive Wirkung zeigen werden.

Segment Weben

Der Bestellungseingang im Segment Weben lag mit CHF 9,4 Mio. (bei unveränderten Wechselkursen CHF 12,0 Mio.) unter Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2014: CHF 9,9 Mio.). Der Markt ist trotz besserem Bestellungseingang bei unveränderten Wechselkursen im ersten Halbjahr 2015 weiterhin sehr volatil und zurzeit unbefriedigend schwach. Anstatt in Neuanlagen zu investieren, modernisieren die Kunden ihre bestehenden Anlagen. Dies führt zwar zu einer guten Arbeitsauslastung, weil aber keine umfassende Technologie mitverkauft wird, zu geringerem Nettoerlös und tieferer Profitabilität.

In den ersten sechs Monaten 2015 erzielte das Segment Weben einen Nettoerlös von CHF 9,0 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 11,8 Mio.) sowie ein Betriebsergebnis (EBIT) von CHF 0,2 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 0,3 Mio.). Der Auftragsbestand per 30.6.2015 liegt bei CHF 9,2 Mio. (31.12.2014: CHF 9,8 Mio.). Am Standort Münster wird aktuell ein aktives Insourcing für die Fertigung der Schlatter Gruppe betrieben. Damit können die bestehenden Kapazitäten besser genutzt und die Bruttomarge gesteigert werden.

Trotz der eher unsicheren Aussichten investiert die Schlatter Gruppe weiterhin substantiell in die Entwicklung neuer Technologien, um die Marktführerschaft zu halten. So wurde beispielsweise die Breitwebmaschine BK860 technologisch umfassend erneuert, wodurch substantielle Leistungssteigerungen und höhere Gewebespannungen erzielt werden.

Ausblick

In den nächsten Monaten gilt es nun, die Sofortmassnahmen zur Stabilisierung der Gruppe konsequent weiterzuführen. Zudem erarbeitet das Management strategische Grundlagen für mittelfristig angelegte Massnahmen, die Wachstum und eine nachhaltige Profitabilität zum Ziel haben. Die Produktentwicklungsprojekte haben dabei weiterhin höchste Priorität.

Die Schlatter Gruppe geht für das Gesamtjahr weiterhin von einem operativen Verlust im mittleren einstelligen Millionenbereich aus. Für 2016 wird ein wieder ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Paul Zumbühl
Präsident des Verwaltungsrates

Werner Schmidli
Chief Executive Officer

Kennzahlen der Schlatter Gruppe

		1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 ⁶	2. Halbjahr 2014	2014
Nettoerlös	CHF Mio.	42,1	44,8	44,7	89,5
Veränderung zum Vorjahr	%	-5,9	-10,3	-4,8	-7,7
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF Mio.	-2,5	-0,5	1,2	0,7
in % vom Nettoerlös	%	-5,9	-1,1	2,7	0,8
Konzernergebnis	CHF Mio.	-2,8	-0,9	0,7	-0,2
in % vom Nettoerlös	%	-6,7	-2,0	1,6	-0,2
Konzernergebnis je Namenaktie	CHF	-2.64	-2.21	0.51	-0.42
Bestellungseingang	CHF Mio.	38,1	61,0	43,7	104,7
Auftragsbestand Periodenende	CHF Mio.	38,2	43,4	42,2	42,2
Free Cash Flow¹	CHF Mio.	-3,1	-1,3	-3,3	-4,6
Mitarbeiterbestand Periodenende²	Vollzeitst.	311	301	313	313
Durchschnittlicher Mitarbeiterbest.	Vollzeitst.	311	310	308	309
Nettoerlös pro Mitarbeiter³	CHF 1000	271	289	290	290
		30.6.2015	31.12.2014		
Verzinsliches Fremdkapital	CHF Mio.	0,7	11,3		
Nettofinanzguthaben (-verschuldung)⁴	CHF Mio.	3,1	-7,9		
Gearing⁵	%	-	-57,1		
Umlaufvermögen	CHF Mio.	40,1	38,0		
Anlagevermögen	CHF Mio.	9,8	11,2		
Fremdkapital	CHF Mio.	25,4	35,3		
Eigenkapital	CHF Mio.	24,6	13,9		
Eigenfinanzierungsgrad	%	49,2	28,2		

¹ Free Cash Flow: Geldfluss aus Betriebstätigkeit abzüglich Kauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen zuzüglich Verkauf von Sach-, immateriellen und Finanzanlagen

² Total Vollzeitstellen inkl. temporäre Angestellte, ohne Lehrlinge

³ Halbjahreszahlen annualisiert

⁴ Nettofinanzguthaben (-verschuldung): Flüssige Mittel zuzüglich kurzfristige Finanzanlagen (ohne Derivate aus Währungsabsicherungen) abzüglich verzinsliches Fremdkapital

⁵ Gearing: Nettoverschuldung dividiert durch Eigenkapital

⁶ Restatement aufgrund fehlerhafter Darstellung einer Finanzverbindlichkeit im Zusammenhang mit einer gewährten Mietzinsreduktion mit Rückzahlung über die verbleibende Mietvertragslaufzeit

Börsenhandel

Die Namenaktien der Schlatter Industries AG werden an der SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 227731 gehandelt.

Telekurs STRN

Reuters STRN.S

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

CHF 1000	30.6.2015	31.12.2014
Flüssige Mittel	3 769	3 398
Kurzfristige Finanzanlagen	11	23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 801	3 958
Forderungen Ertragssteuern	15	11
Übrige Forderungen	2 271	2 419
Nettoguthaben aus Fertigungsaufträgen	18 765	14 877
Vorräte	11 098	13 089
Aktive Rechnungsabgrenzungen	378	229
Umlaufvermögen	40 108	38 004
Sachanlagen	6 544	7 425
Immaterielle Anlagen	2 478	2 870
Finanzanlagen	54	62
Latente Steueraktiven	748	835
Anlagevermögen	9 824	11 192
Total Aktiven	49 932	49 196

Passiven

CHF 1000	30.6.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 135	6 114
Nettoverbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5 727	7 011
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	129	137
Übrige Verbindlichkeiten	1 038	1 644
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 725	2 891
Finanzschulden	186	10 705
Rückstellungen	3 009	3 053
Kurzfristiges Fremdkapital	21 949	31 555
Finanzschulden	489	631
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	2 586	2 682
Rückstellungen	200	303
Latente Steuerverbindlichkeiten	148	161
Langfristiges Fremdkapital	3 423	3 777
Total Fremdkapital	25 372	35 332
Aktienkapital	17 675	13 465
Eigene Aktien	-625	-42
Kapitalreserven	11 332	0
Gewinnreserven	-3 822	441
Total Eigenkapital	24 560	13 864
Total Passiven	49 932	49 196

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2014
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	42 127	44 757	89 488
Übrige betriebliche Erlöse	235	302	527
Bestandesveränderung Halb-/ Fertigfabrikate, Ware in Arbeit	-2 274	-2 771	-4 000
Material- und Dienstleistungsaufwand	-19 405	-19 376	-39 170
Personalaufwand	-17 300	-17 139	-33 351
Übriger Betriebsaufwand	-4 746	-5 289 ¹	-10 632
Abschreibungen und Amortisationen	-1 106	-1 032	-2 147
Betriebserfolg (EBIT)	-2 469	-548	715
Finanzertrag	108	240	697
Finanzaufwand	-312	-549 ¹	-1 409
Konzernergebnis vor Steuern	-2 673	-857	-3
Ertragssteueraufwand	-137	-84	-180
Konzernergebnis	-2 810	-941	-177
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in CHF	-5.21	-2.21	-0.42

¹ Angepasste Werte aufgrund Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten; siehe dazu Erläuterungen auf Seite 10 Ziffer 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF 1000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2013 FER¹	13 465	-42	0	557	13 980
Umrechnungsdifferenzen				20	20
Konzernergebnis 1.1.-30.6.2014				-940	-940
Stand 30.6.2014 FER¹	13 465	-42	0	-363	13 060
Stand 31.12.2014 FER	13 465	-42	0	441	13 864
Umrechnungsdifferenzen				-1 453	-1 453
Konzernergebnis 1.1.-30.6.2015				-2 810	-2 810
Kapitalherabsetzung	-6 645		6 645		0
Kapitalerhöhung	10 230		4 087		14 317
Genehmigte Kapitalerhöhung	625	-625			0
Aktienbasierte Vergütung			636		636
Verkauf eigene Aktien		42	-36		6
Stand 30.6.2015 FER	17 675	-625	11 332	-3 822	24 560

¹ Angepasste Werte aufgrund Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten; siehe dazu Erläuterungen auf Seite 10 Ziffer 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung.

Verkürzte konsolidierte Geldflussrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014 ¹	2014
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-3 119	-943	-3 897
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-350	-295	-699
Free Cash Flow	-3 469	-1 238	-4 596
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4 126	-462	3 770
Veränderung flüssige Mittel	657	-1 700	-826
Flüssige Mittel am 1. Januar	3 398	4 251	4 251
Veränderung flüssige Mittel	657	-1 700	-826
Wechselkurseinfluss auf flüssige Mittel	-286	-14	-27
Flüssige Mittel am 30. Juni / 31. Dezember	3 769	2 537	3 398

¹ Angepasste Werte aufgrund Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten; siehe dazu Erläuterungen auf Seite 10 Ziffer 1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Anhang der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Grundlage der Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung

Der verkürzte konsolidierte Halbjahresbericht ist gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts erstellt worden und steht in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31. Der verkürzte konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte daher im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31.12.2014 gelesen werden. Der vorliegende verkürzte Halbjahresabschluss ist von der Revisionsstelle weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Die Erstellung der verkürzten konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, die die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Einschätzungen und Annahmen, die vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, können zu einem späteren Zeitpunkt von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. In diesem Fall werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten verändert haben.

Die Tätigkeit der Schlatter Gruppe unterliegt keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen.

Restatement des verkürzten konsolidierten Halbjahresabschluss 2014

Im Swiss GAAP FER-Geschäftsbericht 2012 und 2013 der Schlatter Industries AG hat sich ein Fehler bei der Erfassung von Verbindlichkeiten ergeben. Der Schlatter Industries AG wurde in den Jahren 2012 und 2013 eine Mietzinsreduktion von jeweils CHF 500 000 pro Jahr gewährt. Es wurde nicht berücksichtigt, dass diese Mietzinsreduktion gemäss vertraglicher Vereinbarung ab 2014 bis zum Ende der Mietlaufzeit zur Rückzahlung fällig wird. Wären die vorhandenen Informationen korrekt interpretiert worden, hätte im Jahresabschluss 2012 und 2013 eine entsprechende Verbindlichkeit erfolgswirksam erfasst werden müssen.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Auswirkungen der Korrektur per 30.6.2014 dar:

Konsolidierte Erfolgsrechnung

CHF 1000	1. Halbjahr 2014 angepasst	1. Halbjahr 2014 publiziert
Übriger Betriebsaufwand	-5 289	-5 341
Betriebsergebnis (EBIT)	-548	-600
Finanzaufwand	-549	-531
Konzernergebnis	-940	-975

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Konsolidierte Bilanz

CHF 1000	30.6.2014 angepasst	30.6.2014 publiziert
Kurzfristige Finanzschulden	6 257	6 152
Kurzfristiges Fremdkapital	30 296	30 191
Langfristige Finanzschulden	667	0
Langfristiges Fremdkapital	3 439	2 772
Fremdkapital	33 735	32 963
Gewinnreserven	-363	409
Eigenkapital	13 060	13 832

2 Segmentinformationen

CHF 1000	Schweissen	Weben	1. Halbjahr 2015	
			Total Segmente	Total
Nettoumsatzerlös mit Dritten	33 150	8 977	42 127	42 127
				1. Halbjahr 2014
CHF 1000	Schweissen	Weben	Total Segmente	Total
Nettoumsatzerlös mit Dritten	33 017	11 740	44 757	44 757

3 Erfolgsrechnung

Der Nettoerlös für das erste Halbjahr 2015 lag bei CHF 42,1 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 44,8 Mio.). Währungsbereinigt gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 würde der Nettoerlös bei ca. CHF 47,7 Mio. liegen. Die Differenz errechnet sich aus einem Einmaleffekt als Folge der Abwertung der in der Erfolgsrechnung verbuchten angefangenen Arbeiten im Januar 2015 aufgrund des Eurowechselkurses (CHF 1,7 Mio.) sowie Transaktionseffekten im Umfang von ca. CHF 3,9 Mio. im ersten Halbjahr 2015.

Die forcierte Beschaffung im Euroraum, Insourcing, ein vorteilhafter Produktmix sowie die Umsetzung der bereits eingeleiteten Massnahmen in den Bereichen Fertigung und Konstruktion haben sich positiv auf den Material- und Dienstleistungsaufwand ausgewirkt.

Verknüpft mit der ordentlichen Kapitalerhöhung wurde im Juni 2015 eine genehmigte Kapitalerhöhung für ein Management-Beteiligungsprogramm durchgeführt. Im Rahmen dieses Programms beziehen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ihr Honorar respektive ihre variable Vergütung für 2015 ausschliesslich in Aktien mit einem Discount von 25% zum Ausgabepreis von CHF 23.00. Die Titel sind drei Jahre für den Handel gesperrt. Aus Rechnungslegungsgründen muss diese eigenkapitalneutrale und nicht liquiditätswirksame Transaktion über die Erfolgsrechnung (Personalaufwand) zum Börsenkurs verbucht werden. Dies wird 2015 zu einem einmaligen erhöhten Personalaufwand von CHF 1,1 Mio. führen, wobei CHF 0,6 Mio. davon im ersten Halbjahr verbucht wurden.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Die Abnahme des übrigen Betriebsaufwands ist hauptsächlich auf die Reduktion der Miete am Standort Schlieren ab April 2015 von jährlich CHF 1,0 Mio. zurückzuführen. Weitere Einsparungen konnten in den Bereichen Messen und Reisespesen realisiert werden.

Die Abschreibungen und Amortisationen bewegten sich auf ähnlichem Niveau wie in der Vergleichsperiode 2014.

Die Umbewertung der Projekte in Arbeit per Januar 2015 aufgrund der Aufhebung des Euro-Mindestkurses bewirkte eine einmalige Belastung von CHF –1,7 Mio. im ersten Halbjahr 2015. Zusammen mit den bereits erwähnten Sondereffekten (Personalaufwand von CHF 0,6 Mio. im Zusammenhang mit dem Management-Beteiligungsprogramm) resultierte ein EBIT von CHF –2,5 Mio. (EBIT 1. Halbjahr 2014: CHF 0,5 Mio.).

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus Gewinnen aus Devisentermingeschäften sowie realisierten Kursgewinnen aus verschiedenen Transaktionen zusammen. Die Finanzkosten enthalten hauptsächlich Zinsaufwände und Verluste aus Devisentermingeschäften.

Einige Konzerngesellschaften erwirtschafteten einen Gewinn vor Steuern, was zu einem Ertragssteueraufwand führte.

Das Konzernergebnis per 30.6.2015 liegt bei CHF –2,8 Mio. (30.6.2014: CHF –1,0 Mio.).

4 Bilanz

Im ersten Halbjahr 2015 wurde eine ordentliche Kapitalerhöhung unter Wahrung der Bezugsrechte durchgeführt. Dabei wurden bei einem Bezugsrecht von zwei zu drei verbunden mit einer Herabsetzung des Nennwerts von CHF 31.59 auf CHF 16.00 je Aktie 639 375 neue Aktien zum Ausgabepreis von CHF 23.00 ausgegeben, wodurch der Schlatter Gruppe flüssige Mittel im Umfang von CHF 14,3 Mio. zuflossen. Mit der damit verknüpften genehmigten Kapitalerhöhung wurden freie Reserven in 39 079 neue Aktien umgewandelt, um das unter Erläuterung 3 «Erfolgsrechnung» beschriebene Management-Beteiligungsprogramm durchführen zu können. Diese 39 079 Aktien wurden per 30.6.2015 als eigene Aktien gehalten, da der Übertrag in die Depots der begünstigten Personen erst im Juli 2015 vollzogen wurde.

Nach der Durchführung der Kapitalerhöhung liegt das Eigenkapital per 30.6.2015 neu bei CHF 24,6 Mio. gegenüber CHF 13,9 Mio. per 31.12.2014. Die Bilanzsumme am 30.6.2015 betrug CHF 49,9 Mio. gegenüber CHF 49,2 Mio. per 31.12.2014. Daraus resultiert ein Eigenfinanzierungsgrad von 49,3% (31.12.2014: 28,3%).

Das Nettofinanzguthaben belief sich aufgrund der Rückzahlung der kurzfristigen Bankschulden per 30.06.2015 auf CHF 3,1 Mio., am 31.12.2014 wurde eine Nettoverschuldung von CHF –7,9 ausgewiesen.

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich per 30.6.2015 weiter auf CHF 17,6 Mio. (31.12.2014: CHF 16,8 Mio.). Vertraglich abgesicherte Projektzahlungen haben sich in der Berichtsperiode erneut etwas verzögert. Für die erwarteten Zahlungseingänge bestehen ausreichend Anzahlungen und die Kunden werden erst beliefert, wenn der Zahlungseingang erfolgt ist.

5 Free Cash Flow

Im ersten Halbjahr 2015 erwirtschaftete die Schlatter Gruppe einen negativen Free Cash Flow von CHF –3,5 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF –1,24 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen nahm seit Anfang 2015 um CHF 1,3 Mio. auf CHF 15,5 Mio. ab. Die Investitionen beliefen sich auf CHF 0,4 Mio. (1. Halbjahr 2014: CHF 0,3 Mio.).

6 Kreditverhältnisse

Die Schlatter Gruppe besitzt Kreditverträge, die bis zum 31.12.2016 zugesichert sind. Die Banklimiten (Kredit- und Eventuallimiten) zur Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts betragen CHF 26,25 Mio. Diese können bis zum Betrag von CHF 12,5 Mio. für kurzfristige Kredite eingesetzt werden. Die Eventuallimiten sind teilweise an Bedingungen im Zusammenhang mit Bondgarantien der Schweizerischen Exportrisikoversicherung SERV gebunden. Die Gesamtbenutzung darf die Bankenlimite von CHF 26,25 Mio. nicht übersteigen.

Die Kreditvereinbarungen wurden bis 31.12.2016 verlängert und sind nicht an finanzielle Covenants gebunden.

Dank des Mittelzuflusses aus der ordentlichen Kapitalerhöhung wurden per 30.6.2015 keine Geldlimiten genutzt (31.12.2014: CHF 10,6 Mio.). Die Eventuallimiten wurden jedoch mit CHF 12,8 Mio. (31.12.2014: CHF 11,9 Mio.) beansprucht.

7 Umrechnungskurse

	30.6.2015	30.6.2014	31.12.2014	1. Halbjahr 2015	1. Halbjahr 2014	2014
CHF 1	Stichtagskurse			Durchschnittskurse		
1 EUR	1.04	1.22	1.20	1.06	1.22	1.21
1 USD	0.93	0.91	0.99	0.95	0.89	0.92
1 GBP	1.47	1.52	1.54	1.44	1.49	1.51
1 BRL	0.30	0.40	0.37	0.33	0.39	0.39
1 MYR	0.25	0.28	0.28	0.26	0.27	0.28

Verkürzter konsolidierter Halbjahresabschluss per 30. Juni 2015

8 Ergebnis je Aktie

	30.6.2015	30.6.2014	31.12.2014
Den Aktionären der Schlatter Industries AG zuzurechnendes Konzernergebnis (in CHF 1000)	-2 810	-940	-177
Anzahl ausgegebene Namenaktien zu nominal CHF 16.00	1 104 704	426 250	426 250
Anzahl ausgegebene Namenaktien gewichtet	540 134	426 250	426 250
Durchschnittliche Anzahl Aktien in Eigenbesitz	-379	-169	-169
Durchschnittliche Anzahl dividendenberechtigte Namenaktien	539 755	426 081	426 081
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie (in CHF)	-5.21	-2.21	-0.42

Infolge der Kapitalerhöhungen wurde das im Handelsregister eingetragene Aktienkapital, nach Herabsetzung des Nennwerts pro Namenaktie von CHF 31.59 auf CHF 16.00, neu auf CHF 17 675 264 erhöht; es ist in 1 104 704 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 16.00 eingeteilt.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die verkürzte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 14.8.2015 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Schlatter Industries AG

Brandstrasse 24
8952 Schlieren | Switzerland
T +41 44 732 71 11
F +41 44 732 45 50
www.schlattergroup.com